

Betreff:**Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine - Zuschüsse für die Beschäftigung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern****Organisationseinheit:**Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport**Datum:**

16.11.2015

Beratungsfolge

Sportausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

06.11.2015

Status

Ö

Sachverhalt:

Wie mit DS 15-00428 in der Sitzung des Sportausschusses vom 13. Juli 2015 bereits mitgeteilt, wurde die Verwaltung vom Stadtsportbund Braunschweig e.V. gebeten, die Verteilung der städtischen Übungsleiterentschädigungen im Jahr 2015 selbst vorzunehmen.

Die Verwaltung hat zur Vorbereitung der Verteilung der städtischen Übungsleiterentschädigungen für das Jahr 2015 alle Braunschweiger Sportvereine angeschrieben und um Auflistung der im Verein im ersten Halbjahr 2015 aktiv tätigen und entsprechend vergüteten nebenamtlichen Übungsleiter/innen bzw. Trainer/innen, die im Besitz einer gültigen Lizenz des Deutschen Olympischen Sportbundes e.V. (DOSB) sind, gebeten. Um einen Gesamtüberblick zu erhalten, wurde darüber hinaus auch um Mitteilung der hauptamtlich tätigen Übungsleiter/innen bzw. Trainer/innen mit DOSB-Lizenz sowie der Anzahl der im Verein vorhandenen folgenden DOSB-Lizenztypen bzw. DOSB-Lizenzzvorstufen gebeten:

- Jugendleiter
- Vereinsmanager
- DOSB-Sportphysiotherapie
- Trainerassistent für den sportartspezifischen Breitensport/Leistungssport; Gruppenhelfer
- Übungsleiterassistent für den sportartübergreifenden Breitensport; Gruppenhelfer
- Jugendleiterassistent; Gruppenhelfer

Ein Organigramm der DOSB-Lizenzordnung sowie weiterführende Erläuterungen hinsichtlich der einzelnen Lizenztypen sind der Anlage 1 und 2 zu entnehmen.

Bei der Abfrage wurde darauf Wert gelegt, von jedem Verein eine Rückmeldung zu erhalten. Daher wurde insgesamt dreimal schriftlich sowie ein weiteres Mal fernmündlich nachgefragt. Das Ziel einer hundertprozentigen Rückmeldungsquote konnte mit diesem erheblichen Aufwand nahezu erreicht werden.

Die Ergebnisse der Abfrage sind in der Anlage 3 grafisch dargestellt.

Mit der erstmals in dieser Form vorliegenden Datenbasis ist es aus Sicht der Verwaltung möglich, über weitere Fördertatbestände im Bereich der Übungsleiterentschädigungen zu beraten. Beispielhaft ist hier eine Förderung von Jugendleitern und Vereinsmanagern oder auch eine städtische Beteiligung an den Ausgaben für den Lizenzierwerb zu nennen.

Die Erstellung weiterer grafischer Darstellungen ist bei Bedarf möglich.

Geiger

Anlage/n:

Anlage 1 – Organigramm DOSB-Lizenzordnung

Anlage 2 – Erläuterungen DOSB-Lizenztypen

Anlage 3 – Grafische Darstellung der Ergebnisse der Abfrage

Anlage 1 zu DS 15-00922

	Übungsleiter/in (ÜL) Breitensport	Trainer/in Breitensport (sportartspezifisch)	Trainer/in Leistungssport (sportartspezifisch)	Jugendleiter/in (JL)	Vereinsmanager/in (VM)	DOSB-Sportphysio- therapie
4. LIZENZSTUFE			Diplom-Trainer/in*			DOSB-Sportphysio- therapie*
3. LIZENZSTUFE (A) (mindestens 90 LE)		Trainer/in-A Breitensport (Sportart)	Trainer/in-A Leistungssport (Sportart)			
2. LIZENZSTUFE (B) (mindestens 60 LE)	ÜL-B sportartübergrei- fender Breitensport ÜL-B Sport in der Prävention ÜL-B Sport in der Rehabilitation	Trainer/in-B Breitensport (Sportart)	Trainer/in-B Leistungssport (Sportart)		Vereins- manager/in-B	
1. LIZENZSTUFE (C) (mindestens 120 LE)	Übungsleiter/in-C Sportartübergrei- fender Breitensport	Trainer/in-C Breitensport (Sportart)	Trainer/in-C Leistungssport (Sportart)	Jugendleiter/in	Vereins- manager/in-C	
<i>Für ÜL, Trainer/innen, JL: Anteil von mindestens 30 LE sportartübergreifende Basisqualifizierung</i>						
VORSTUFEN- QUALIFIKATIONEN (ohne DOSB-Lizenz)	z.B. Übungsleiter- Assistent/in Gruppenhelfer/in	z.B. Trainerassistent/in Breitensport/Leistungssport, Gruppenhelfer/in		z.B. Jugendleiter- assistent/in Gruppenhelfer/in		

Erläuterungen der verschiedenen Lizenztypen des Deutschen Olympischen Sportbundes e.V. (DOSB)

Die folgenden Erläuterungen sind der Homepage des DOSB entnommen:

Übungsleiter/in

Übungsleiter/innen sind Allroundtalente in den Sportvereinen. Sie arbeiten sportartübergreifend. Pädagogisch geschult planen und realisieren sie unterschiedlichste Sportangebote: Vom Kinderturnen bis zur Seniorensportgruppe, vom Sport mit Menschen mit Migrationshintergrund bis hin zur Qualifizierung für Kooperationen mit Ganztagschulen – die Verbände bieten ein weites Spektrum für diesen Ausbildungsgang an.

Übungsleiter/in-C

Auf der Einstiegsstufe werden neben pädagogischen und sportfachlichen Grundkenntnissen aktuelle Trends im Freizeit- und Breitensport vermittelt. Daneben befasst sich die Ausbildung mit

- Konfliktmanagement
- kulturellen Unterschieden
- Altersthematiken
- Leistungs- und Genderfragen

Übungsleiter/in-B

Auf zweiter Ausbildungsstufe geht es darum, sich stärker zu spezialisieren. Diese Spezialisierungen orientieren sich an den Bedürfnissen der jeweiligen Verbände, die solche Ausbildungen anbieten. Beispiele dafür sind unter anderem:

- Sport im Elementarbereich
- Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter
- Bewegung, Spiel und Sport für 6-12-jährige Kinder
- Programme mit Älteren und Hochaltrigen
- Selbstverteidigung für Mädchen
- Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
- Sport in der Ganztagschule
- Familiensport

ÜL-B "Sport in der Prävention"

Auf zweiter Lizenzstufe (B) werden zwei besondere Bereiche der Übungsleiter/in-Ausbildung angeboten. Einer davon ist „Sport in der Prävention“. Er reagiert auf den großen Bedarf an gesundheitsorientierten Angeboten im Sportverein. Übungsleiter/innen-B mit dieser Qualifizierung setzen gesundheitsorientierte Sport- und Bewegungsangebote zielgruppengerecht um.

Obwohl Übungsleiter/innen sonst immer sportartübergreifend arbeiten, können sie sich in diesem Ausbildungsgang auch auf eine Sportart spezialisieren. Denn vielen Menschen fällt der Einstieg in den Gesundheitssport leichter, wenn sie ihn mit ihrer Lieblingssportart verknüpfen können.

Die Qualifizierung „Sport in der Prävention“ unterteilt sich in fünf Profile, drei mit spezieller und zwei mit allgemeiner Ausrichtung:

Speziell:

- Gesundheitstraining Haltungs- und Bewegungssystem
- Gesundheitstraining Herz-Kreislaufsystem
- Gesundheitstraining Stressbewältigung und Entspannung

Allgemein:

- Gesundheitstraining für Kinder/Jugendliche
- Gesundheitstraining für Erwachsene/Ältere

ÜL-B "Sport in der Reha"

Der zweite Bereich in der Übungsleiter/innen-B-Ausbildung setzt ebenfalls im Gesundheitssport an. Dabei geht es um Sport- und Bewegungsangebote für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen. Indikationsspezifisch richten die Übungsleiter/innen zielgruppengerechte Reha-Sportangebote aus. In folgenden Profilen können sich Übungsleiter/innen darin ausbilden lassen:

- Sport in Herzgruppen
- Sport und Diabetes
- Sport in der Krebsnachsorge
- Sport bei Osteoporose
- Sport bei Rheuma
- Sport bei Wirbelsäulenerkrankungen

Trainer/in Breitensport

Die Trainer/innen-Ausbildungen teilen sich in die Bereiche Leistungssport und Breitensport auf.

Im Breitensport sind es meist aktive oder ehemalige Sportler/innen oder Eltern von sportaktiven Kindern, die sich als Trainer/innen engagieren. Ob in der Kinder- und Jugendarbeit oder mit Erwachsenen, die Verantwortung als Trainer/in birgt zahlreiche Herausforderungen, weshalb sich viele für eine Ausbildung mit DOSB-Lizenz entscheiden.

Trainer/in-C

Trainer/innen im Breitensport planen und trainieren sportspezifisch im Verein. Auf erster Lizenzstufe geht es deswegen um eine breite Grundlagenausbildung in der jeweiligen Sportart. Außerdem richten sich Trainer/innen mit ihren Breitensportangeboten an viele Vereinsmitglieder. Diese zu gewinnen, zu fördern und an den Verein zu binden, ist ebenfalls ein wichtiger Ausbildungsaspekt.

Trainer/in-B

In diesem Ausbildungsgang vertiefen Trainer/innen ihre Kenntnisse für breitensportliche Trainingsangebote wie Amateur- und Wettkampfsport und dem Schulsport außerhalb des Unterrichts. Außerdem werden soziale und gesundheitliche Aspekte des Sporttreibens vermittelt, um Menschen stärker zum Sporttreiben zu motivieren.

Trainer/in-A

Diese Ausbildung wurde 2006 eingeführt und ist eine Reaktion auf die demografische Entwicklung und die dadurch einhergehende verstärkte Nachfrage nach ganzheitlichen Breitensport, Fitness- und Gesundheitsprogrammen. Auf dieser Lizenzstufe werden Trainer/innen zu Experten für den Trainingsbetrieb im Breiten- und Gesundheitssport ausgebildet, die außerdem qualifiziert sind, breitensportliche Großveranstaltungen zu planen und durchzuführen.

Trainer/in Leistungssport

Während im Breitensport Trainer/innen viele Vereinsmitglieder ansprechen sollen, ist die Ausbildung im Leistungssport darauf ausgerichtet, Talente zu erkennen und zu fördern.

Trainer/in-C

In der Einstiegsstufe setzt die Ausbildung darauf, Grundlagentraining für Anfänger und Fortgeschrittene im Verein zu planen und durchzuführen. Daneben wird der Blick geschult, Talente im Verein zu entdecken und gezielt zu fördern.

Trainer/in-B

Trainer/innen werden in diesem Ausbildungsgang für das leistungssportliche Aufbau- und Anschlusstraining qualifiziert. Wer mit einer B-Lizenz abschließt, kann solche Trainingsformen kompetent planen, organisieren und durchführen.

Trainer/in-A

Wer sich für eine Ausbildung auf 3. Lizenzstufe anmelden möchte, benötigt nicht nur eine gültige Lizenz als B-Trainer/in, sondern braucht auch eine Befürwortung vom zuständigen Landesfachverband.

Trainer/innen auf dieser Lizenzstufe befassen sich mit dem systematischen, leistungsorientierten Anschluss- und Hochleistungstraining. Häufig werden sie auch im Auswahl- und Kadertraining der Verbände eingesetzt.

Diplom-Trainer/in

Nur für die Ausbildungsgänge Trainer/in Leistungssport gibt es noch eine 4. Lizenzstufe, die Diplomebene. Qualifizierte Trainer/innen mit einer A-Lizenz können an der Trainerakademie des DOSB ein Diplomstudium anschließen. Hier werden sie in der jeweiligen Sportart dazu ausgebildet, den besonderen Herausforderungen als Trainer/innen im Hochleistungssport gerecht zu werden.

Jugendleiter

Kinder- und Jugendarbeit ist die Basis eines jeden Sportvereins. Deswegen hat der DOSB gemeinsam mit seiner Jugendorganisation, der Deutschen Sportjugend (dsj), den Ausbildungsgang Jugendleiter/in konzipiert.

Die Ausbildung schließt mit einer C-Lizenz ab und wird von den jeweiligen Sportverbänden gemeinsam mit ihrer Jugendorganisation angeboten.

Vielseitig engagiert

Jugendleiter/innen planen und organisieren nicht nur sportartübergreifende Angebote für Kinder und Jugendliche. Sie betreuen sie auch bei außersportlichen Aktivitäten wie Vereinsfreizeiten und Jugendtreffs und sind ihr Sprachrohr innerhalb und außerhalb des Vereins.

Dementsprechend umfangreich ist die Ausbildung. Neben einer sportpraktischen Ausrichtung befasst sich die Ausbildung mit Themen wie:

- Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen im Verein
- Organisation und Gestaltung von Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche
- Rechtliche Fragestellungen
- Vermittlung pädagogischer Kompetenzen

Vereinsmanager/in

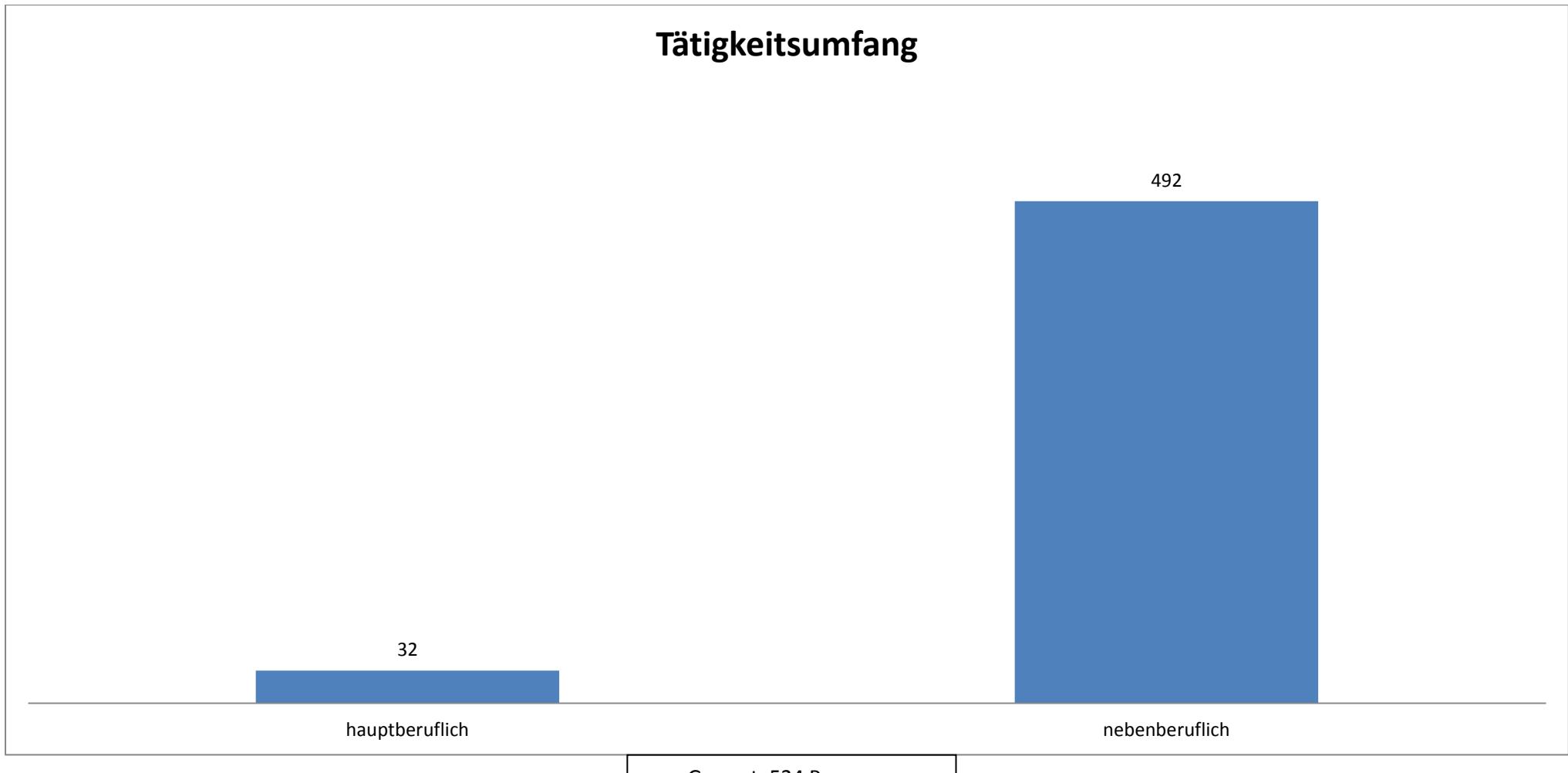
Sport braucht Management - und Sportvereine brauchen Vereinsmanager/innen. Sie gestalten das Vereinsleben zukunftsorientiert. Mit diesem Ausbildungsgang erwerben Interessierte fundiertes Know-How, das sie auch in anderen Bereichen gut nutzen können.

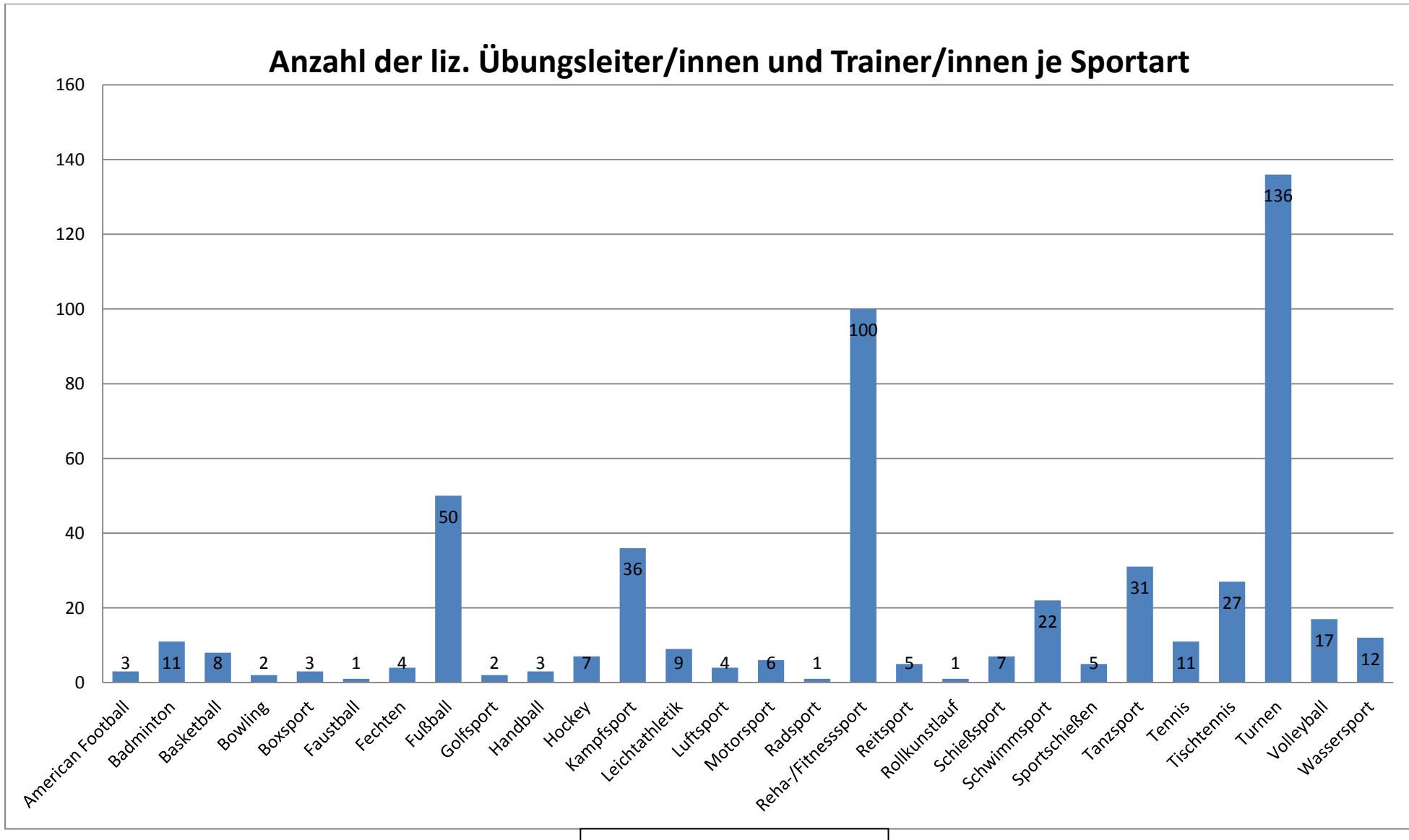
Sportphysiotherapie

Vorgebildete Sportphysiotherapeut/innen bekommen hier praxisbezogene Techniken und Fertigkeiten vermittelt, die den Erfordernissen der Athletenbetreuung im modernen Hochleistungssport entsprechen.

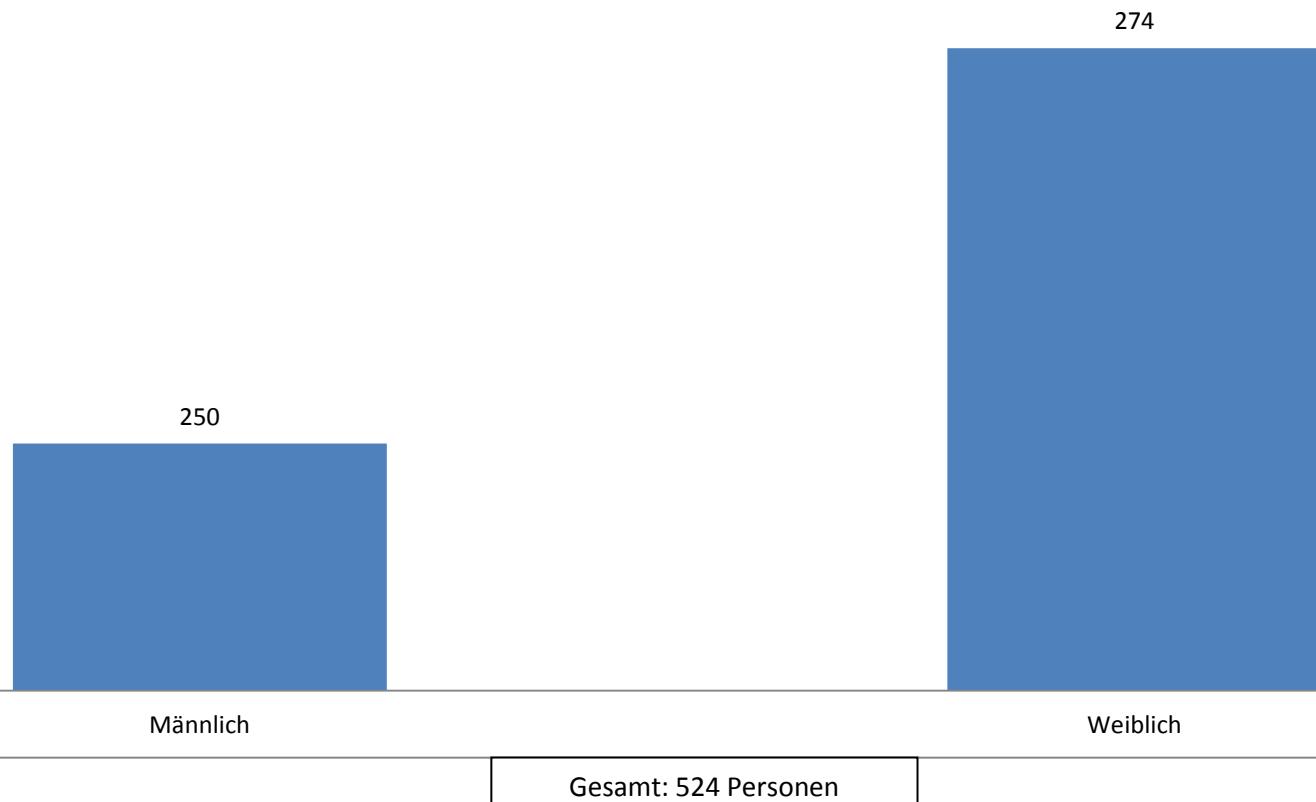
Ausschließlich Referent/innen, die selbst im Hochleistungssport tätig sind, bilden hier weiter. Die Lizenz ist für Physiotherapeut/innen eine notwendige Voraussetzung, um für Olympische Spiele bzw. für Einsätze beim DFB nominiert zu werden.

Tätigkeitsumfang

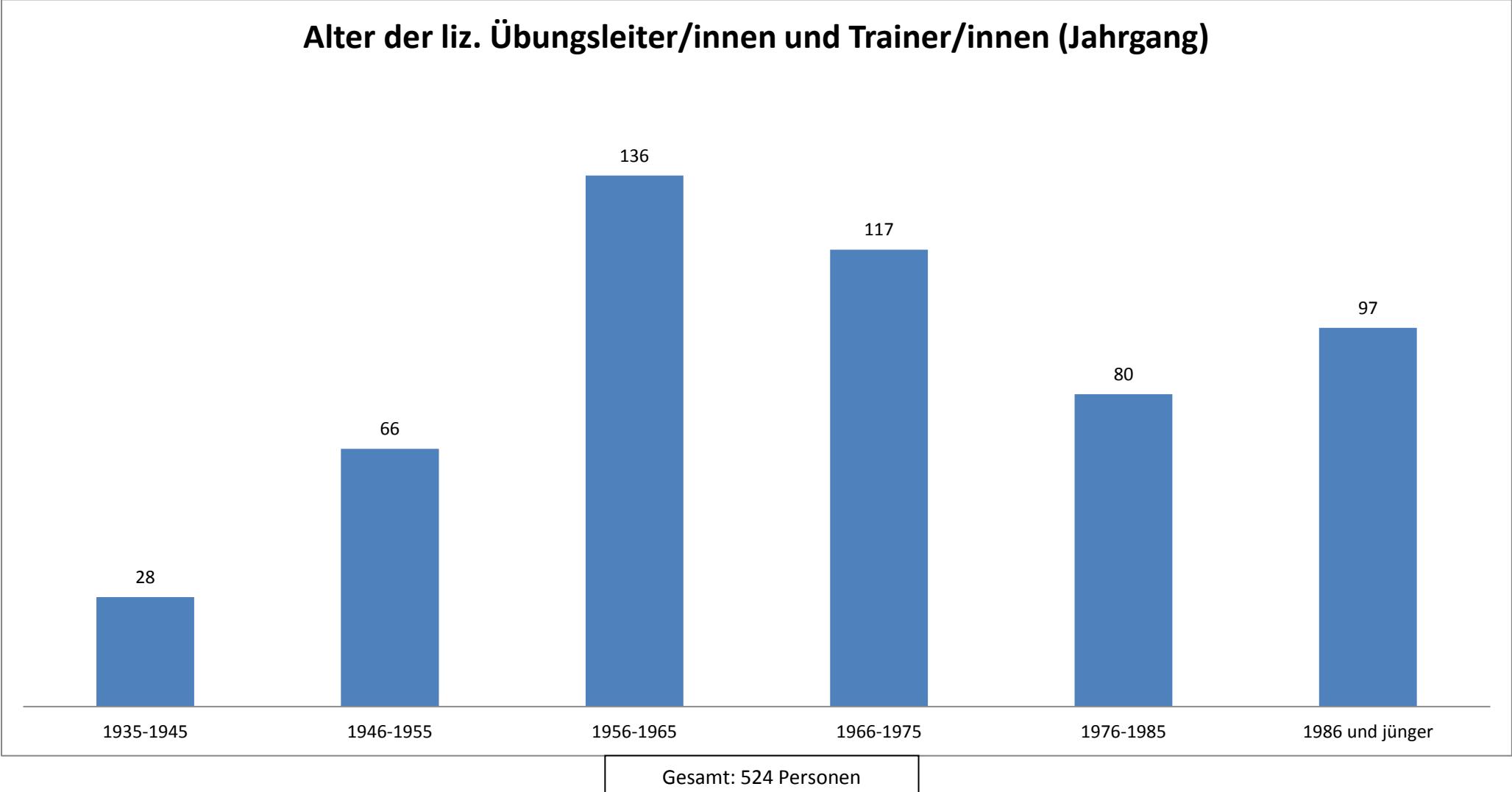




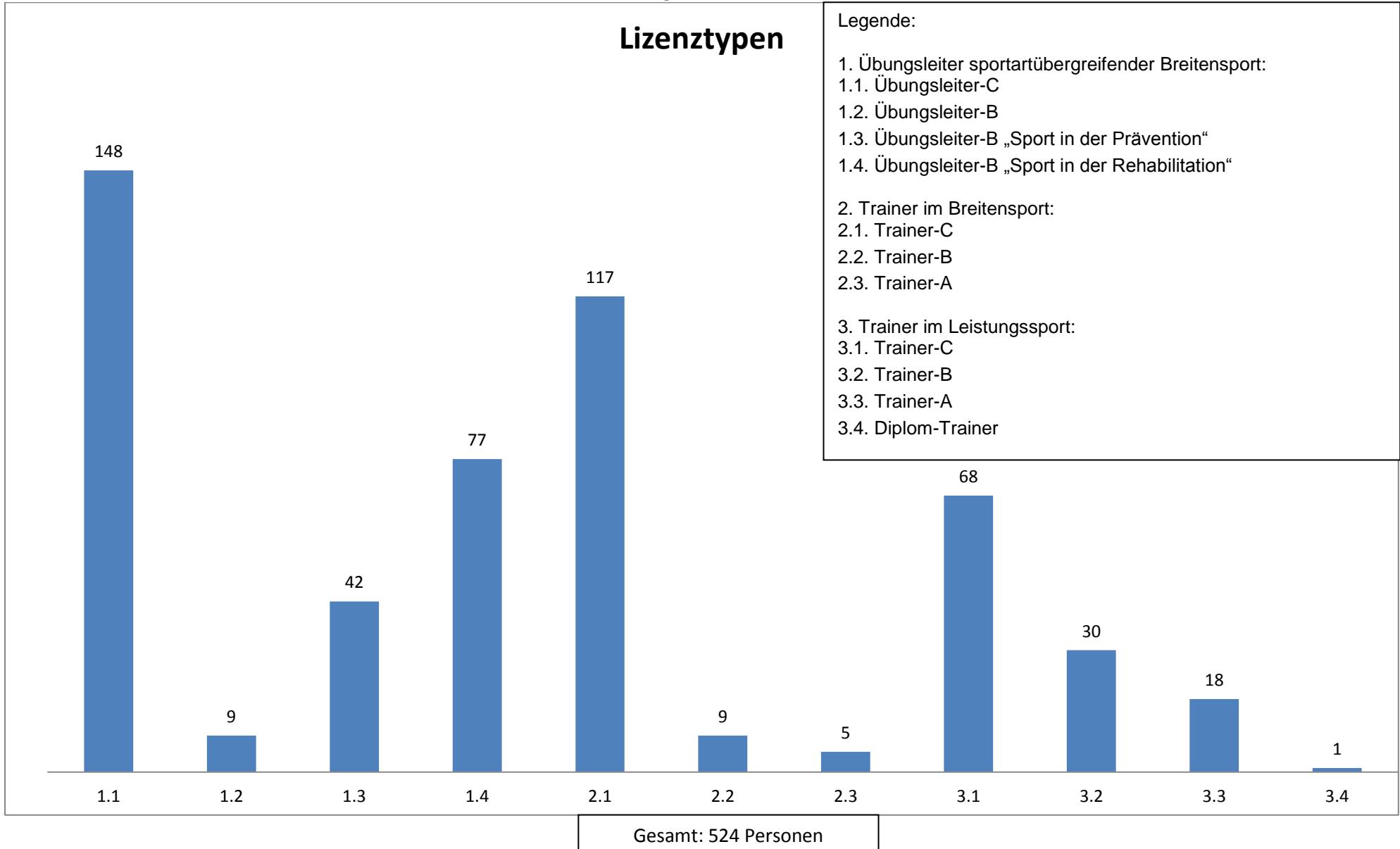
Geschlecht der liz. Übungsleiter/innen und Trainer/innen



Alter der liz. Übungsleiter/innen und Trainer/innen (Jahrgang)



Lizenztypen



Weitere vorhandene DOSB-Lizenztypen in den Braunschweiger Sportvereinen

